

Ä20 Nachhaltige und innovative Konzepte für eine Zukunft im Schiffbau in Mecklenburg-Vorpommern

Antragsteller*in: Hannes Damm (LAG Energie)

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 15 bis 16 löschen:

wettbewerbsfähig bleiben, wenn Klimaschutz und Nachhaltigkeit beim Bau von Schiffen deutlicher in den Fokus rücken.[Leerzeichen]

Von Zeile 46 bis 47 löschen:

dies eine tragfähige Lösung. Heute wissen wir, dass das Modell, auf nur einen Betreiber und nur ein Marktsegment zu setzen, sehr risikofähig ist.[Leerzeichen]

Von Zeile 54 bis 57 löschen:

diese Entwicklungen nach der aktuellen Corona-Krise konsequent fortgesetzt werden müssen, wenn das Pariser Klimaabkommen eingehalten werden soll.[Leerzeichen]

[Leerzeichen]Derzeit, mitten in einer globalen Gesundheits- und Wirtschaftskrise, tendiert die Nachfrage nach neuen Schiffen gegen Null – vor allem neue Kreuzfahrtschiffe

Von Zeile 60 bis 61 löschen:

ihre Kapazitäten nutzen können und sie auch langfristig und nachhaltig aus der Krise kommen.
[Leerzeichen]

Von Zeile 76 bis 77 löschen:

Anforderungen der Schifffahrtsbranche. Viele Unternehmen in MV machen dies bereits vor, dies ist zusammen mit den richtigen Konzepten auch ausbaufähig.[Leerzeichen]

Von Zeile 139 bis 141 einfügen:

2. Modernisierung und Instandhaltung von durch öffentliche Träger betriebene Schiffe, sollen unter Nachhaltigkeitsvorgaben möglichst in der Region abgewickelt werden. Besonders für kleine und mittelständische Werften sind diese Aufträge ein wichtiger

Von Zeile 175 bis 176 löschen:

8. Finanzielle Unterstützung durch MV für Forschungsprojekte, die von Universitäten und heimischen Werften gemeinsam durchgeführt werden.[Leerzeichen]